SBB Re 4/4 HAG alle Typen

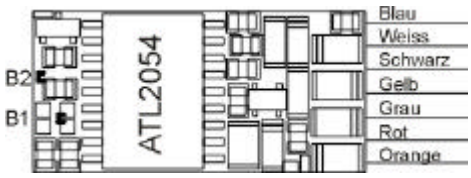
Grundsätzliche Hinweise zum Einbau von Decodern:

Die Motoranschlüsse müssen potentialfrei sein, d.h. sie dürfen keine Verbindung zum Chassis aufweisen. Einige Hersteller (HAG, Fleischmann, Märklin, etc). bauen bei ihren Loks versteckte Kontakte ein. Immer mit einem Messgerät nachprüfen und gegebenenfalls entfernen.

Beim ATL-Plus Decoder muss der grüne Draht (entspricht ab Version 19 oder bei LENZ dem blauen Draht) immer mit den Lampen verbunden werden. Weil andernfalls die Signalsteuerung nicht funktionieren würde. Dabei sind gegebenenfalls die Lampen mit Schrumpfschlauch zu isolieren.

Kabelanschlüsse

ROT	=	an den in Fahrtrichtung rechten Radkontakt
SCHWARZ	=	an den in Fahrtrichtung linken Radkontakt
ORANGE	=	Motoranschluss, der vorher mit dem rechten Radkontakt verbunden war
GRAU	=	Motoranschluss, der vorher mit dem linken Radkontakt verbunden war
WEISS	=	der eine Lampenkontakt vorne (negativ)
GELB	=	der eine Lampenkontakt hinten (negativ)
BLAU	=	Masse Lampenanschluss (positiv)



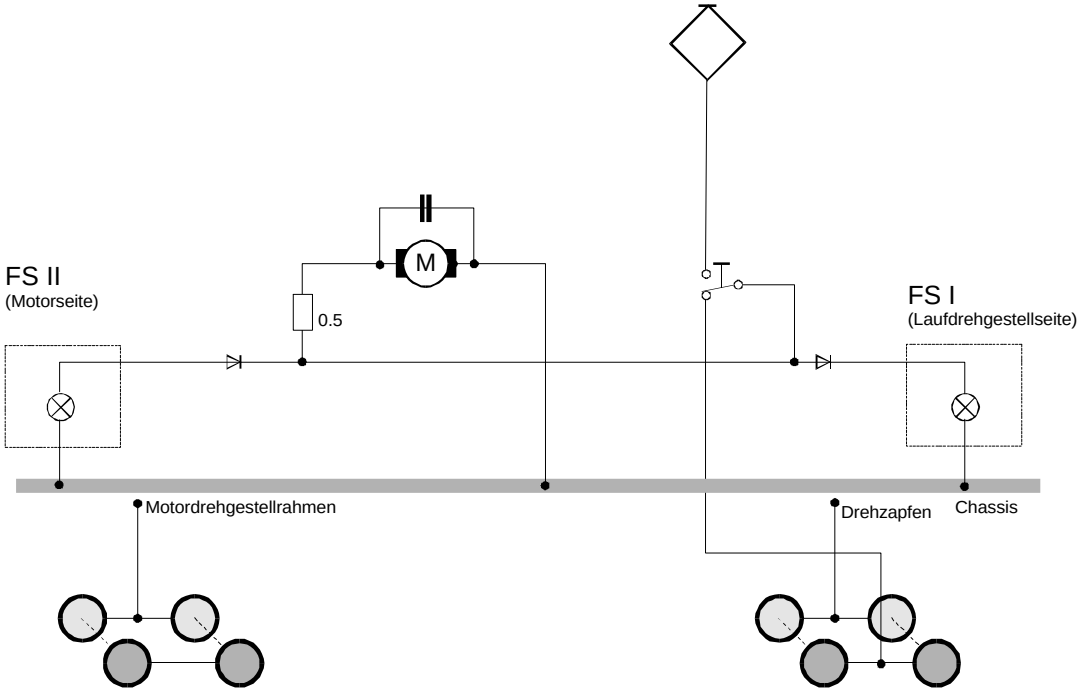
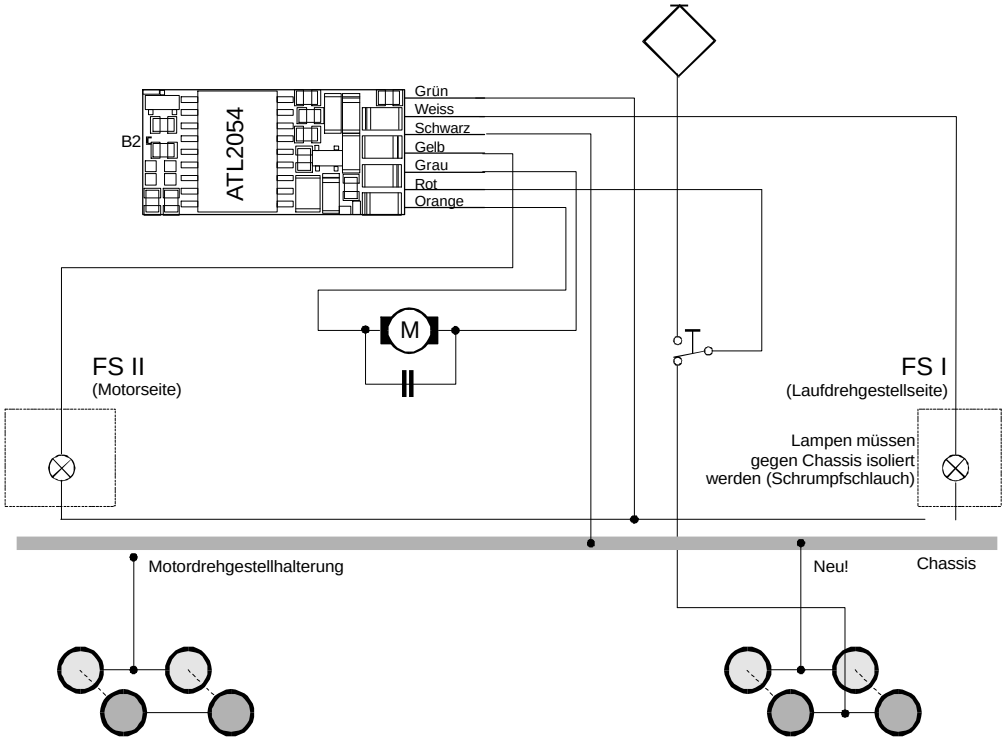
Stromabnahme

Die antiquierte Technik der HAG-Gleichstromlokomotiven bietet eine schlechte Stromabnahme und muss für den Digitalbetrieb zwingend verbessert werden. Dies ist allerdings für die älteren Modelle dieser Loktypen wegen der fehlenden Radkontakte und der Haftreifen nur durch sehr hohem Aufwand zu erreichen (ersetzen des Motordrehgestells oder zumindest der Räder). Auf jeden Fall muss die Masse-Verbindung am Laufdrehgestell durch Einbau eines zusätzlichen Drahtes verbessert werden.

Umbau

1. Die Masseverbindung am inneren Motoranschluss muss isoliert werden (Motoranschlüsse dürfen keine galvanische Verbindung zum Chassis aufweisen).
2. Auf den Lampenblechen müssen die beiden Lampen mit einem Schrumpfschlauch vom Chassis isoliert werden..
3. Anschliessend kann der Decoder eingebaut werden und mit Kabelbinder befestigt werden.

Alte Verdrahtung



Neue Verdrahtung